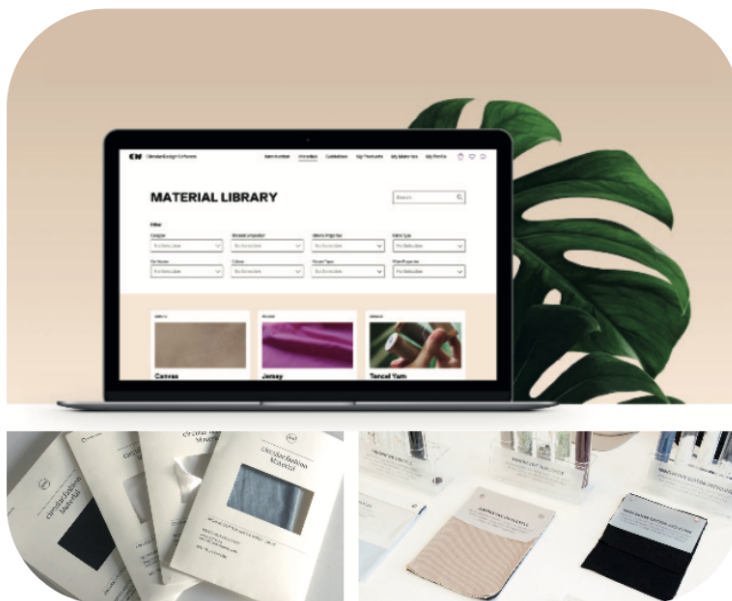
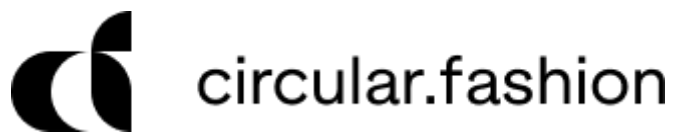


DBU Green Start-Up Programm

Projekt: „Digitale Plattform für ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie: circular.fashion zur Vernetzung der Lieferkette“

Abschlussbericht - 06.10.2023



sponsored by



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

1. Abstract

Software zur Unterstützung der Modebranche für das Design und Recycling von kreislauffähigen Textilprodukten.

Kaum zu glauben: etwa 97 Prozent der in der Regel nicht in Deutschland produzierten Textilien haben ihren Ursprung in neuen Rohstoffen und 73 Prozent der weltweit verkauften Textilien werden nach dem Gebrauch auf einer Deponie entsorgt oder verbrannt. Das herausragende Ressourcenproblem der Textilindustrie ist dessen Struktur, welche momentan linear und nicht im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft funktioniert. Hier ist also ein grundlegender Wandel notwendig. Das betrifft einerseits das Modeprodukt selbst, andererseits unseren alltäglichen Umgang damit. Das Berliner Start-up circular.fashion unterstützt die Modebranche bei diesem Veränderungsprozess mit innovativen Dienstleistungen und digitalen Lösungen. Das Unternehmen treibt die Entwicklung und Etablierung einer Software für Modemarken und Altkleidersortierern voran, die das Design kreislauffähiger Textil- und Modeprodukte unterstützt. Das Angebot enthält eine Datenbank mit kreislauffähigen Materialien, Design-Richtlinien sowie eine Plattform zur kreislauffähigen Produktentwicklung.

Das Unternehmen ermutigt zudem Konsumentinnen und Konsumenten, Kleidung möglichst lange zu nutzen und anschließend „richtig“ recyceln zu lassen. Doch wie können die Textilprodukte am Nutzungsende den passenden Recyclingbetrieben zugeführt werden? Beispielsweise mit einem scanbaren Identifikationscode. Anhand der „circularity.ID“ können Nutzerinnen und Nutzer über die Software nicht nur den Lebenszyklus eines Kleidungsstücks nachvollziehen und verlängern, sondern auch die passenden Recyclingmöglichkeiten abrufen. Dies gilt ebenfalls für die Altkleidersortierer, welche die circularity.ID nutzen können um das bestmögliche Recyclingverfahren oder Second hand Markt für das Produkt zu identifizieren. Das Unternehmen berücksichtigt somit die gesamte Wertschöpfungskette.

2. Soll-Ist Vergleich

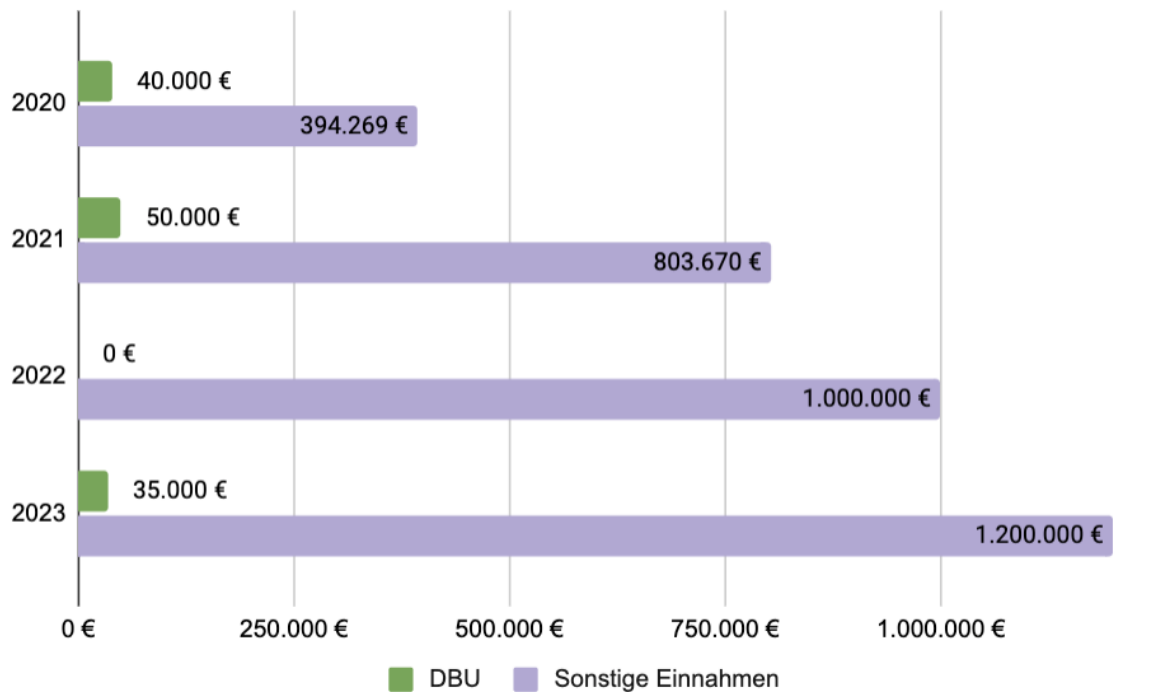
Arbeitspakete	Gep. P. Monate	Fortschritt
1 Software Entwicklung Circular Design Software		
Projektplanung und -management	18	100%
Beratung Software Architektur		100%
Konzipierung und Gestaltung Circular Material Database	3	100%
Programmierung Circular Material Database	1	100%
Konzipierung und Gestaltung Kreislaufchecks von Materialien	2	100%
Programmierung automatische Kreislaufchecks	3	100%
Konzipierung+Gestaltung Produktkonfigurator mit Produktkreislaufcheck	3	100%
Programmierung Produktkonfigurator und Produkt-Kreislaufcheck	2,5	100%
Konzipierung und Gestaltung Warenkorb und Materialverkäufe	3	100%
Programmierung Warenkorb und Materialverkäufe	2	100%
Konzipierung und Gestaltung Recycler Schnittstelle	1,5	100%
Programmierung Recycler Schnittstelle	2	100%
Konzipierung und Gestaltung Registrierung und User Management	1	100%
Programmierung Registrierung und User Management	1	100%
2 Inhalte Circular Design Software und Netzwerk		
Recherche und Kontaktierung nachhaltiger Materialhersteller	6	100%
Testen der Materialien auf Recyclingfähigkeit	6	100%
Erweiterung Recycler Netzwerk		100%
3 Pilotphase		
Konzipierung und Vorbereitung Pilotphase	2,5	100%
Durchführung und Betreuung Pilotphase	3	100%
Auswertung und Verbesserungen nach Pilotphase	3	100%
Nachprogrammierungen nach Pilotphase	3	100%
4 Vorbereitung Produkt-Launch		
Nachbereitung der Pilotphase mit Kundengesprächen	2	100%
Vertriebsplanung und Vorbereitung	2	100%
Rechtsberatung für AGB's und Aboverträge		100%
5 Entwicklung eines Circularity Scoring für Produkte und Materialien		
Recherche und Bedarfsanalyse innerhalb Partnernetzwerk	4	100%
Konzipierung des Circularity Scoring (Weiterentwicklung des Kreislaufchecks)	4	100%
Testlauf mit Materialien v. Materialhersteller und Produkten v. Modemarke	4	100%
Prozessengineering für Scoring-Prozesse	3	100%
Software Integration des Scorings in Circular Design Software	6	100%
Entwicklung des Services 'Circularity Scoring'	4	100%
Rechtsberatung für rechtliche Bedingungen des Labels		100%
Vertriebsplanung und Vorbereitung	2	100%
Gesamtfortschritt	97,5	100%
Soll Fortschritt		100%

3. Wirtschaftlichkeitsplan und Fortführungskonzept

Wirtschaftlich hat sich circular.fashion seit dem Start des Projekts sehr gut entwickelt. Für das Jahr 2020, in dem das Projekt gestartet wurde, liegt inzwischen der endgültige Jahresabschluss vor. Dort wurden neben den 40.000 € aus dem DBU Projekt noch weitere 394.000 € eingenommen. Dies entspricht etwa 9,2% der Einnahmen. Für das Jahr 2021 liegt ebenfalls der abgeschlossene Jahresabschluss vor. Gemäß diesem Abschluss wurden neben den 50.000 € für dieses Projekt noch weitere 804.000 € eingenommen. Damit sank der Anteil der Gesamteinnahmen durch das DBU Projekt auf 5,9%. Für das Jahr 2022 liegt der vorläufige Jahresabschluss vor, der Erträge von 1.000.000 € verzeichnet. Im Jahr 2022 hat circular.fashion keine Förderbeiträge für dieses Projekt abgerufen. Entsprechend war man komplett unabhängig von der DBU Förderung. Für das Jahr 2023 werden Einnahmen in der Höhe von 1.200.000 € erwartet, bei einer noch ausstehenden Fördersumme von 35.000 € beträgt der Anteil der Förderung lediglich 2,83%. circular.fashion ist dankbar und freut sich über die positive Entwicklung, welche durch die Förderung unterstützt wurde.

Durch die enge Einbindung der Nutzer in die Entwicklung der Software konnten bereits erste Kunden für das Produkt, sogar vor Fertigstellung, generiert werden. Darüber hinaus konnte circular.fashion die Inhalte der Circular Design Criteria bereits auf andere Weise monetarisieren. So gab es in 2022 und 2023 bereits zahlreiche Workshops rund um Circular Design Criteria, sowie andere Formate und Produktvalidierungen, die zur positiven Entwicklung des Geschäftes beitragen. Durch die Entwicklung der Software dazu, die diese Checks automatisiert ausführen wird, wird sich diese Produktparte in den nächsten Jahren auch noch deutlich ausbauen lassen. Aus dem entwickelten Angebot haben sich darüber hinaus weitere Bedarfe entwickelt, die nun Forschungs- und Entwicklungsbedarf darstellen, dazu gehört die Weiterentwicklung der Circular Design Criteria zu einem anerkannten Siegel, für das intensive Nachfrage und ein großer Markt identifiziert wurde. Somit können die Entwicklungen, die innerhalb des DBU Green Start Up Programms erfolgreich geschaffen wurden, weiter fortgeführt und ausgebaut werden.

Die erweiterte Produktpalette erfordert auch mehr Kapazitäten im Team und durch das Wachstum der Einnahmen konnte dies auch realisiert werden. Seit Ende 2022 arbeiteten ca. 20 Angestellte und Freelancer für circular.fashion, die etwa eine Kapazität von 15 FTE (Full Time Employment) einbrachten.



4. Pressearbeit

Um auf die finanzielle Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) hinzuweisen, haben wir uns gefreut, Ihr Logo auf unserer aktuellen Webseite unter Supportern abbilden zu dürfen. Weiter haben wir das DBU Logo als Folie in unsere Unternehmenspräsentation eingebaut. Eine Liste von Präsentation und öffentlichen Auftritten von circular.fashion innerhalb der letzten acht Monate haben wir Projektkennblatt aufgeführt.

Im Zuge der Neugestaltung unserer [Website](#) und Corporate Identity haben wir ebenfalls ein neues Logo eingeführt sowie neue Bilder erstellt. Alle Dateien finden Sie in unserem [Press Kit](#).

Funders & Supporters Übersicht auf unserer Website:

circular.fashion Home Software Services About Us **Sign up**


About Us Contact Our Team Jobs

OUR PARTNERS

We are proud and grateful to be collaborating with innovative partners across the value chain to bring the circular vision to life.


Fashion brands we love and work with	↓
Material Suppliers, Sorters & Recyclers	↓
Funders & Supporters	↑

sponsored by




Federal Ministry of Education and Research

supported by




Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety
based on a decision of the German Bundestag




Climate-KIC is supported by the EIT a body of the European Union

sponsored by



DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Funders & Supporters Übersicht in unserer Unternehmenspräsentation:

 circular.fashion


Let's empower your products to circulate

Mario Malzacher - circularity.ID
mario@circular.fashion

Ina Budde - Circular Design
ina@circular.fashion

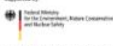
Our Funders & Supporters

sponsored by



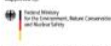
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

supported by




based on a decision of the German Bundestag

supported by



based on a decision of the German Bundestag


FASHION
FOR
D



SCIRT

ELIIT

PROJECT



Climate-KIC is supported by the EIT a body of the European Union